

Computerzeitung - Fachautorenbeitrag

(Dieser Artikel erschien in gekürzter Fassung in der Computerzeitung,
Ausgabe 025, 2004, S.18)

Autor: Gunter Bach, Leiter Forschung und Entwicklung a3 systems GmbH

Mehrwert durch Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Viele Geschäftsprozesse, die in Unternehmen bisher in Papierform erledigt wurden, müssen heute, damit sie effizienter ausgestaltet werden können, digitalisiert werden. Klassische Beispiele für solche Prozesse sind einfache interne Verwaltungsprozesse wie Urlaubsanträge und Reisekostenabrechnungen.

Um eine effiziente Prozesslaufzeit zu ermöglichen, muss außerdem eine geeignete Plattform gefunden werden, auf der diese Prozesse ablaufen können, und die die Kommunikation zwischen verschiedenen Anwendungssystemen gewährleistet. Nur so kann das gesamte vorhandene Unternehmenswissen, das bislang dezentral in heterogenen Systemen vorgehalten wird, für alle Beteiligten nutzbar gemacht werden, nur so können „versteckte“ Inhalte mit in die Wertschöpfung einfließen.

Ca. 80% der Unternehmen beschäftigen sich – nach einer Untersuchung der Meta Group – stark oder sehr stark mit dem Thema Geschäftsprozessoptimierung.

Denn die meisten Unternehmen haben längst erkannt, dass sich mit der Verbesserung von Geschäftsprozessen schnell Schwachstellen in den wertschöpfenden Abläufen beseitigen lassen und sich konkreter Nutzen für das Unternehmen erzielen lässt: Innerbetriebliche Prozesse laufen schneller und effektiver ab, Lagerbestände werden abgebaut, Kosten werden gesenkt.

Durch die Kollaboration mit Partnern wird - sowohl auf technischer, als auch auf fachlicher Ebene - ebenfalls ein erhebliches Optimierungspotential ausgeschöpft; und durch die Synchronisation aller involvierter Partner wird eine höhere Flexibilität und bessere Reaktionsbereitschaft auf geänderte Marktanforderungen erreicht.

Ein Content Management System (CMS) kann in diesem Zusammenhang einen wertvollen Beitrag leisten. Denn Content Management Systeme fungieren längst nicht mehr als Stand-alone-Lösungen zur redaktionellen Pflege von Unternehmenswebsites.

Der integrierende Gedanke eines CMS ermöglicht und unterstützt vielmehr die unternehmensweite und auch unternehmensübergreifende Integration heterogener IT-Landschaften.

Content Management Systeme bieten die ideale Plattform für viele Prozesse, die innerhalb eines Unternehmens ablaufen:

Jeder Mitarbeiter kann dezentral und ohne Programmierkenntnisse Inhalte einpflegen; hierbei hilft ihm die intuitive Benutzerführung eines CMS. Durch neue Technologien - wie z.B. Java-fähige Handys - sind in diesem Bereich auch vielfältige mobile Lösungen realisierbar (z.B. zur dezentralen Zeiterfassung).

Die Weiterleitung und Weiterverarbeitung der Inhalte (z.B. zum Anstoßen von Folgeprozessen) kann durch die Workflowmechanismen in einem CMS weitgehend automatisiert werden.

Beim Suchen und Verwerten der Inhalte werden die Mitarbeiter durch intelligente Suchmechanismen, Personalisierungsmöglichkeiten (z.B. Spracheinstellungen) und die Administration von Schreib- und Leserechten unterstützt: So landen alle Inhalte dort, wo sie auch wirklich gebraucht werden.

Der Nutzen, der sich mit Hilfe eines CMS erzielen lässt, wird an einem Praxisbeispiel sehr schnell deutlich:

Honeywell Friction Materials Europe, führender Lieferant von Brems-Produkten für den Aftermarket-Bereich, entschied sich für den Einsatz eines CMS, um europaweit ein multilinguales Intranetportal aufzubauen.

Gleichzeitig sollte mit dem CMS ein geeignetes Umfeld für digitalisierte Prozesse geschaffen werden.

Bei der Auswahl eines geeigneten CMS entschied sich Honeywell Friction Materials Europe für das Produkt dante® 4i developer vom Hersteller a3 systems.

Alle Inhalte und Prozesse sowie das gesamte Mitarbeiterwissen des Unternehmens konnten nun erstmals auf einer Plattform vereint werden.

Für den Einführungsprozess neuer Brems-Produkte bedeutete dies:

Sämtliche Abläufe, die bisher - mit SAP R3 als Datenbasis – in Form von Laufzetteln, Excel-Sheets, Telefonaten und E-Mails erledigt wurden, konnten – nachdem sie in ARIS® dokumentiert und modelliert wurden - in die neue Plattform implementiert werden.

Alle Daten sind nun standardisiert und synchronisiert; sie werden außerdem vom System fortlaufend protokolliert.

Das Time to market für neue Produkte konnte so auf ein Drittel der bisherigen Dauer verkürzt werden; Honeywell Friction Materials Europe erzielte bei seiner Content Management Einführung so innerhalb eines Jahres den Return on Investment.

Über die a3 systems GmbH

a3 systems ist seit 1995 zuverlässiger Partner in allen Fragen des modernen Informationsmanagements. Neben Strategieberatung und Implementierung von Content Management Lösungen entwickelt und vertreibt a3 systems mit der dante® Produktfamilie eine Softwareplattform für integriertes Content, Workflow und Portal Management.

Weitere Informationen finden Sie unter www.a3systems.com.

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Gunter Bach
Geschäftsführender Gesellschafter
Forschung & Entwicklung

a3 systems GmbH
Saarbrücker Straße 51
D-66130 Saarbrücken
Tel.: +49 (0681) 988 18-0
Fax: +49 (0681) 988 18-29
E-Mail: gunter.bach@a3systems.com